

Integration leicht gemacht

Sie flohen vor Bomben und Terror.
Zwei Familien aus dem Irak haben nun
im Burgenland ein neues Zuhause. . .

Knapp 300.000 Flüchtlinge sind in den vergangenen Wochen ins Burgenland geströmt. Fast alle zogen weiter. Doch für jene,

VON KARL GRAMMER

die bleiben woll(t)en, wird versucht, ein neues Zuhause zu finden. Die vierköpfige Familie von Ali Hashim aus dem Irak hatte Glück, sie durfte bei privaten Asylquartiergebern in Deutsch Kaltenbrunn einziehen.

„Im April ist unser Haus in Salahuddin bombardiert und zerstört worden. Wir schlugen uns nach Bagdad durch, mussten jedoch später auch von dort fliehen“, schildert Alis Frau, Dunja. 16 Wochen war das Paar mit den beiden Kindern auf der Flucht. 8000 Euro kassierten die Schlepper. Jetzt liegen 5000 Kilometer hinter der Familie. Doch die furchtbaren Erlebnisse sind nicht so schnell vergessen. „Als unlängst Sirenen-Probealarm war, zuckte Dunjas Sohn, Ibrahim, zusammen. Er war starr vor Schreck. So ergeht es ihm auch, wenn bei der Jagd im Wald Schüsse fallen“, weiß der Hausherr. Sonst hat sich Ibrahim schon recht gut eingelebt. „Drei Tage vor Schulbeginn stand fest, dass ein aus dem Irak geflüchtetes Kind unsere

Volksschule besuchen wird. Dank intensiver Zusammenarbeit aller Beteiligten ist es gelungen, Ibrahim optimal in den Unterrichtsalltag zu integrieren“, erzählt Direktorin Krista Höchtl.

Ähnlich wie Familie Hashim erging es einem weiteren Ehepaar aus dem Irak, das mit seinen zwei Buben die Heimat hinter sich lassen musste und nun an derselben Adresse in Deutsch Kaltenbrunn wohnt. „Die ganze Gemeinde ist bemüht, die irakischen Familien in die Gemeinschaft zu integrieren“, sagt Ortschef Erwin Hafner. Soziallandesrat Norbert Darabos bezeichnet die Initiative in Deutsch Kaltenbrunn sogar als eines der Vorzeigeprojekte. Ihren Teil dazu tragen auch Lehrer bei, die den Familien gratis Deutsch-Unterricht geben.



Fotos: Christian Schuler

Fühlt sich jetzt wohl (o.): Familie Hashim mit Tochter Malak, in wenigen Tagen wird sie zwei Jahre alt. Ihr Bruder, Ibrahim (6), geht bei Direktorin Krista Höchtl in die Schule (re.).



◀ **Die Familien aus dem Irak lernen nun Deutsch: Gerald Mayerhofer (Bild) von der HAK Pinkafeld und Professorin Susanne Wohlfahrt helfen ehrenamtlich.**